

Datenschutzhinweise

zum Bereich des Infektionsschutzes und der Hygieneüberwachung

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Landkreis Bautzen, Landratsamt, Amtsleiterin Gesundheitsamt, Bahnhofstraße 9,
02625 Bautzen; E-Mail: gesundheitsamt@lra-bautzen.de, Tel: 03591 5251-53000

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Landkreis Bautzen, Landratsamt, Datenschutzbeauftragter, Bahnhofstraße 9,
02625 Bautzen, E-Mail: datenschutz@lra-bautzen.de, Tel.: 03591 5251-87100

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes sowie dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen.

Ziel des Infektionsschutzes ist es, übertragbare Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern.

Für die Dokumentation von Infektionserkrankungen, Ermittlung von Infektionsquellen und Veranlassung von Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung werden auf Grundlage von § 9 Infektionsschutzgesetz der Name, der Vorname, das Geschlecht, das Geburtsdatum, die Wohnanschrift sowie weitere Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail Adresse) der / des Betroffenen verarbeitet. Weiterhin kann es erforderlich sein, die Kontaktdaten der Arbeitsstelle, der besuchten Einrichtung oder weitere Kontaktpersonen zu erfassen. Diese Daten werden ausschließlich in Zusammenhang mit der Untersuchung verarbeitet.

Die Überwachung von Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen, von Trinkwasserversorgungsanlagen sowie von öffentlichen und gewerblichen Bädern beinhaltet die Kontrolle der Umsetzung gesetzlicher Normen sowie die fachliche Beratung.

Dazu ist es erforderlich, die Kontaktdaten der Einrichtungen und deren Ansprechpartner zu erheben und zu verarbeiten. Diese sind insbesondere Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail der Einrichtung und des verantwortlichen Personals sowie die Kontaktdaten von Trägerinstitutionen.

Weitergabe der Daten

Die Übermittlung personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur auf Basis einer gesetzlichen Grundlage oder die betreffende Person hat eingewilligt.

Empfänger können vor allem Ärzte, aber auch Behörden und Gerichte sein. Die Übermittlung erfolgt überwiegend zum Zweck der Ergebnismitteilung oder zur Klärung von medizinischen Fragen. Im Einzelfall erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte Empfänger.

Für die Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen werden ausschließlich statistische Daten an die Landesbehörden anonymisiert und verschlüsselt übermittelt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die Daten werden auf Grund rechtlicher Regelungen für mindestens 10 Jahre gespeichert. Die Frist beginnt mit dem Tag des letzten Vorgangs.

Betroffenenrechte

Nach der DSGVO stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten (Kontakt: Sächsischer Datenschutzbeauftragter, Postfach 12 00 16, 01001 Dresden)